

Hit & Roll

DAS INTERAKTIVE MAGAZIN VON SWISSCURLING
LE MAGAZINE INTERACTIF DE SWISSCURLING

No.4/2021

NEUES JAHR, NEUE «KONZEPTE»...

Marco Faoro
Präsident SWISSCURLING Association

Liebe Curlerinnen, liebe Curler

Mit den Festtagen vor der Tür, heisst es bereits wieder Halbzeit für die Saison 2021/22. Im Vergleich zur letzten Saison, dürfen wir auf einen laufenden Spielbetrieb schauen, was uns alle freut und sicherlich auch guttut.

Die bisherigen Höhepunkte waren die Europameisterschaften der Frauen und Männer, welche im November in Lillehammer stattgefunden haben. Mit je einem 5. Rang, blieben die mittlerweile schon sehr hohen Erwartungen, was Medaillenplätze an internationalen Events anbelangt, doch klar unerfüllt. Persönlich sehe ich dies nicht so eng, schliesslich führen verpasste Hauptproben bekannterweise ja zur besten Hauptvorstellung... den bevorstehenden Olympischen Spielen. Hierzu wünsche ich allen Beteiligten schon jetzt gutes Gelingen!

Mit der Aussage «neues Jahr, neue Konzepte» dürfen wir auf einige Neuerungen für das kommende Jahr blicken. Mit Einführung der neuen

strategischen Ausrichtung, kleineren Anpassungen im Verbandsorgan, sowie einigen Neuerungen in den Bereichen Leistungssport und Breitensport, gehen wir einen weiteren Schritt in die richtige Richtung und Zukunft für unseren Sport und deren Mitglieder. Natürlich werden wir Euch zu gegebener Zeit weitergehende Informationen zustellen.

Wie jedes Jahr und als Abschluss gedacht, möchte ich Euch und Euren Liebsten für das neue Jahr nur das Beste wünschen. Gesundheit, Glück, Erfolg, Zufriedenheit und eine grosse Portion Humor sollen Euch auch im neuen Jahr begleiten.

Liebe Grüsse



Marco Faoro
Präsident SWISSCURLING Association



Version Française

**SCHWEIZER-
MEISTERSCHAFTEN**

Open Air
Seite 4

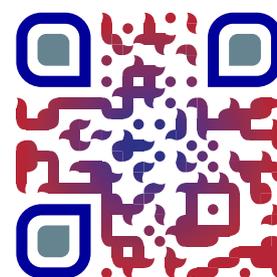
Veteranen
Seite 8

Elite
Seite 10

NEU:
Superfinale 2022
Seite 16

TIMES ON THE ICE ARE GOOD TIMES

Tom Seger
CEO SWISSCURLING Association



Version Française

Learn to Curl:



Links: Tom Seger, CEO
SWISSCURLING,
seit dieser Saison auch aktiv AUF
dem Eis! (© 2021 SWISSCURLING)

Seite 3: Der Kick-off-Event zu
«Learn to Curl» im September
mit den Verantwortlichen der
Innerschweizer Kantone (© 2021
SWISSCURLING)

Es macht Spass euch alle spielen zu sehen und auch selbst zu spielen. Trainings, Turniere, sich treffen – vieles ist erlaubt und möglich. Wir hoffen alle sehr, dass dies auch so bleibt (Text verfasst am 30.11.2021).

Auch wenn wir noch kein Ende dieser erschwerten Zeiten sehen, wir glauben an das proaktive Handeln. Von Seiten des Verbandes möchte ich hier das Pilotprojekt «Learn to Curl» erwähnen, welches auf der folgenden Seite genauer beschrieben wird. Dieses Schulprojekt bildet ein wichtiges neues Element im Schweizer Curling-Sport.

Viele Clubs und Hallen sind proaktiv unterwegs, was eine Freude ist. Schaut ruhig links und rechts und haltet euch nicht zurück, Attraktives, Spannendes und Gutes auszuprobieren. «Sharing is caring» – so heisst auch der neue Link auf der Homepage, welchen ihr unter dem Hauptmenü-Punkt «Mitglieder» findet. Wir laden euch herzlich ein, uns eure guten Ideen mit Umsetzungsbeispielen und Erklärungen zu senden. Gerne stellen wir diese allen Interessierten zur Verfügung.

Jeder von uns kann Curling proaktiv empfehlen. Wen von deinem

Bekanntenkreis aus dem privaten oder beruflichen Umfeld nimmst du mit zum Schnuppercurling und/oder einem Plauschevent? Und wenn das Freude macht, wäre doch ein Einführungskurs ideal. So hat es doch bei vielen von uns angefangen. Curling, das Spiel für fast alle mit viel Spass und einzigartiger Fairness.

Ich freue mich auf mein nächstes Training und mein nächstes Plauschturnier mit all den sozialen Begegnungen und Erfahrungen.

Euch aune «Guete Stei»
Euer Tom Seger

DIE ZWEITE PHASE VON



«Learn to Curl» wurde als Legacyprojekt im Rahmen der Universiade von SWISSCURLING in den Innerschweizer Kantonen sowie Graubünden lanciert. Auch wenn die Universiade leider nicht stattfinden konnte, werden wir dieses Projekt weiterentwickeln und auf die ganze Schweiz ausdehnen.

Das Programm «Learn to Curl» bringt den Curlingsport auch ohne den gefrorenen Untergrund in die Schweizer Schulzimmer. Die Lektionsanleitung mit den Indoor-Curlingsteinen fand in den Schulen grossen Anklang und wird aktuell bei den Sportämtern der beteiligten Kantone rege ausgeliehen. Die Teilnehmenden lernen in ca. drei Lektionen die Grundregeln dieser abwechslungsreichen Sportart kennen, beschäftigen sich mit Curlingbegriffen und trainieren ihre Athletik.

Im Frühling wollen wir das Projekt auf weitere deutschsprachige Kantone ausweiten. Zusammen mit den Sportämtern tragen wir laufend Erfahrungswerte zusammen, verbessern das Programm stetig und bereiten die Ausdehnung logistisch vor. Gleichzeitig erfolgt die Übersetzung des Programms auf Französisch und Italienisch, um in einem nächsten Schritt die Ausweitung auf die ganze Schweiz zu ermöglichen.

Zugleich möchten wir interessierten Curlinghallen und -clubs oder Nachwuchszentren die Möglichkeit geben, dieses Programm in deren Region ebenso umsetzen zu können. Sie sollen von den Erfahrungen von SWISSCURLING profitieren können und mit relativ wenig Aufwand zu neuen Curlerinnen und Curlern kommen. Manuela Netzer, Chefin Nachwuchs

und (zusammen mit Tom Seger) Entwicklerin des Programms, sieht dies als wichtigstes Ziel: «Mit *Learn to Curl* wollen wir den Hallen ein einfaches Instrument liefern und sie in der Nachwuchsgewinnung unterstützen. Es ist alles vorhanden und erprobt, die Verantwortlichen müssen nur noch Schulen oder Lehrpersonen werben. Und wir wissen alle, das Spiel Curling fasziniert jedes Alter – auf und neben dem Eis!»

Um den Kindern aus interessierten Klassen auch die Sportart auf Eis schmackhaft zu machen, hat SWISSCURLING Vorlagen für ein Schnuppercurling für drei verschiedene Alterskategorien entworfen. Diese können von den Verantwortlichen in den Hallen ganz einfach umgesetzt werden und begeistern damit den einen oder anderen für den Curlingsport. 🏹





50. Curling Open Air Schweizermeisterschaften Jubiläumsturnier 2022

28. - 30. Januar 2022 - Celerina / Schlarigna

DIE 50. OPEN AIR SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

Robin Miozzari
Präsident CC Celerina-Saluver

Nachdem die letztjährige, geplante Austragung aufgrund der Covid-19 Situation leider abgesagt werden musste, dürfen wir erfreut mitteilen, dass sich für die Jubiläumsausgabe insgesamt 40 Mannschaften angemeldet haben.

Was darf erwartet werden? Drei wunderschöne Tage im Engadin mit Spiel und Spass, sowie ein grosses Wiedersehen über mehrere Generationen. Ziel der Ausschreibung war es, dass so viele, ehemalige Schweizermeister-Teams in Originalbesetzung an den Start gehen. Neben dem einheimischen Siegerteam aus dem Jahre 1990 sind auch weitere, ehemalige Sieger der Einladung gefolgt. Dies

erfreut uns ungemein.

Das Programm ist ebenfalls auf ein fröhliches Miteinander abgestimmt. Der Curling Club Celerina-Saluver hat zusammen mit der Gemeinde und den lokalen Hotel- und Gastrobetrieben die Möglichkeit geschaffen, dass sich sämtliche Curling Spielerinnen und Spieler im Dorf willkommen fühlen. Neben einem umfangreichen Hotelkontingent gibt es in mehreren Restaurants eine eigene Curler-Karte mit Spezialitäten-Menüs. Das Galadinner am Samstagabend findet «über den Wolken», mitten im Skigebiet auf 2'278 m ü. M. statt – wir freuen uns auf ein unvergessliches Erlebnis.

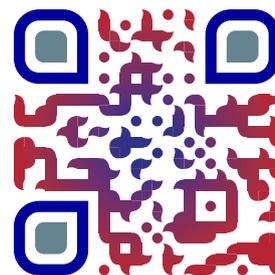
Da die ersten Runden bereits am Freitag früh beginnen, wurde das Rahmenprogramm auf den Donnerstag ausgeweitet. Neben einem Livekonzert am späteren Nachmittag auf dem Eisplatz wird beim Cresta Palace Hotel am Abend ein «Meet and Greet» samt Möglichkeit der Voranmeldung stattfinden. Unser Ziel ist es, dass neben spannenden Spielen auf dem Eis auch genügend Zeit bleibt, um gemeinsam eins zu trinken und lustige Geschichten und Anekdoten aus vergangenen Tagen zum Besten geben zu können.

Kurz: die Vorfreude steigt! 



Curling unter freiem Himmel:
Für viele Curler das höchste der
Gefühle!

(© Tourismus Celerina / zVg)



Version Française

TEAM GLARUS: ANTRETEN!

Patrick Kindl Mitarbeiter der Geschäftsstelle von SWISSCURLING

Seit dem 1. November leistet das komplette «Team Glarus Belvédère AM» den Militärdienst in der Spitzensport-RS. Patrick Kindl, Mitarbeiter der Geschäftsstelle von SWISSCURLING, interviewte die Rekruten in diesem aussergewöhnlichen Umfeld.

(Anmerkung der Redaktion: Da der Redaktionsschluss sich mit der Universiade überschneidet, wurde das Interview schon früher geführt. Leider musste die Universiade wenige Tage später abgesagt werden, weshalb die gemachten Aussagen nicht mehr alle voll zutreffend sind.)

Mit welchem Gefühl seid ihr am ersten RS-Tag nach Magglingen gereist?

Wir sind mit viel Vorfreude nach Magglingen eingerückt und haben uns auf die 18 Wochen in der SpiSpo RS gefreut. Es war aber auch etwas Nervosität dabei, da wir nicht genau wussten, was uns im militärischen Teil der Ausbildung erwartet. Wir haben die Ausbildungen mit viel Interesse verfolgt und waren gespannt auf die kommenden Tage und Wochen.

Was habt ihr in den ersten Wochen alles erlebt?

Gleich zu Beginn lernten wir viele militärische Grundlagen wie Dienstgrade, An-/Abmelden, Zugschule und wie man das Tenü korrekt trägt. Das Training musste in dieser Woche etwas kürzertreten. Danach folgte die Sanitätsdienst-Ausbildung und etwas mehr Training. In der dritten Woche gab es eine 24 Stunden-Übung, welche mit einem 12 Kilometer langen Marsch begann. Danach haben wir im Wald die Biwaks auf-

gestellt und dort übernachtet. Die ganze Nacht über musste jeder einmal Wache halten. Am nächsten Morgen gab es die Inspektion durch den Oberst, welcher die Kompanie auf die gelernten Dinge überprüfte.

Wie sieht euer Alltag in der Spitzensport-RS aus?

In den ersten drei Wochen waren wir viel im Tarnanzug der Armee unterwegs. Der Tag beginnt jeweils um 6:45 Uhr mit dem Antrittsverlesen und dem Singen der Nationalhymne. Danach folgen die militärische Ausbildung am Morgen und die Trainings am Nachmittag. Die folgenden Wochen nach Abschluss der Grundausbildung (6. Woche) stehen dann ganz im Zeichen der Leistungssteigerung. Somit werden wir jeweils am Morgen für die allgemeinen Sporteinheiten sowie das Kraft- und Ausdauertraining in Magglingen sein und am Nachmittag in Biel auf dem Eis trainieren. Die Trainings auf dem

Eis werden meistens von unserem RS Betreuer Martin Rios geplant und geleitet. In den Physis-Einheiten werden wir ebenfalls von Martin Rios sowie dem BASPO-Kraftspezialisten Jan Seiler begleitet. Am Abend haben wir Zeit für Regeneration und das Beisammensein mit anderen Athletinnen und Athleten.

Was war euer bisheriges Highlight?

Die 24-Stunden-Übung war sicherlich eine spannende Erfahrung. Wir konnten für einmal den Alltag in einer „normalen“ RS erfahren. Zudem haben die Bedingungen den Zusammenhalt in der Kompanie gestärkt und uns alle näher zusammengerückt. Ein weiteres Highlight ist, dass wir viele tolle Menschen unter den Rekrutinnen und Rekruten und den Vorgesetzten kennenlernen konnten. Es entstehen gute Freundschaften und lustige Momente.

Wie erlebt ihr diesen Austausch mit





Oben: Das Team Glarus im TAZ, v.l.n.r.: Marco Hefti, Justin Hausherr, Philipp Hösli, Marco Hösli
Seite 5: Dieselben Rekruten in sportlichem Tenü vor dem Kraft- und Ausdauertraining in Magglingen

Athletinnen und Athleten anderer Sportarten? Seid ihr schon eine eingeschworene Truppe?

Der Austausch mit den anderen Spitzensporttreibenden ist immer sehr interessant. Man lernt viel über andere Sportarten, die man bisher noch nicht so gut kannte. Durch die verschiedenen Gruppenaufträge durften wir zusammen viele unterschiedliche Aufgaben lösen. Die Truppe arbeitet immer gut zusammen, sodass bis jetzt jedes Problem gelöst werden konnte. Beispielsweise das Beschaffen von genügend Brennholz, damit das grosse Lager-

feuer beim Biwakieren die ganze Nacht über brennen konnte.

Auf was freut ihr euch am meisten?

Nach der 6. Woche haben wir fast alle militärischen Ausbildungen abgeschlossen und können uns vollkommen unseren Trainings widmen. Das wird sicher die beste Zeit für uns sein, da wir so bis Mitte März ins Profilleben eintauchen und uns nur aufs Curling konzentrieren können. Zudem bietet uns diese Phase auch die Möglichkeit und genug Zeit, um all die organisatorischen und marketing-technischen Dinge zu stemmen, welche manchmal

mit Studium/Arbeit und allen Trainings etwas zu kurz kamen.

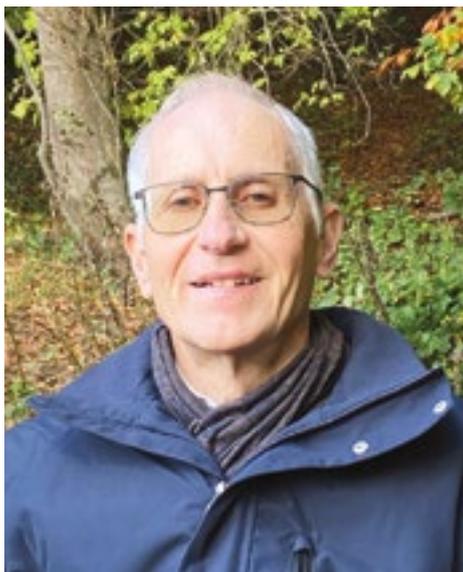
Was sind eure sportlichen Ziele für diese Saison?

Für Marco und Philipp Hösli ist sicherlich eine Medaille an der Universiade im Dezember ein Ziel. Als Team haben wir das Ziel in der Welttrangliste möglichst weit nach vorne zu kommen, um bald einmal in den Grand-Slam-Rängen zu sein. In der zweiten Saisonhälfte liegt dann die Schweizermeisterschaft im Fokus. Unser Ziel ist erneut in die Medail-
lenränge zu kommen. 🛡️

NEUES BEI DEN VETERANEN

Marcel Süsskind

Präsident der Schweizerischen Curler-Veteranen Vereinigung (SCVV)



1. Veteranen Schweizermeisterschaft

11. bis 13. Februar 2022 in Luzern

20. Schw. Veteranen Masters

8. bis 9. März 2022 in Bern

Nachdem die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Curler-Veteranen Vereinigung (SCVV) im Jahre 2020 pandemiebedingt nur auf elektronischem Weg stattfinden konnte, trafen sich die Delegierten nach über zweijähriger Pause am 8. September 2021 zur 30. ordentlichen Delegiertenversammlung in den Räumlichkeiten der Curlinghalle Allmend AG in Bern. Vertreten waren 34 Curling-Clubs. Die grosse Erleichterung, dass wir uns endlich wieder einmal physisch sehen konnten, war allgegenwärtig.

Die Delegierten zeigten sich zuversichtlich, dass wir die Saison 2021/22 – unter Einhaltung der bestehenden Corona-Auflagen – durchspielen können, dies im Gegensatz zur vergangenen Curling-Saison, als der Spielbetrieb Ende Oktober 2020 eingestellt werden musste. Die vom Bundesrat am Tage der Delegiertenversammlung verordnete Zertifikatspflicht wurde von den Veteranen überwiegend positiv aufgenommen, führt

dies doch zu einer gewissen Sicherheit, was für uns, die wir zumeist einer Covid 19-Risikogruppe angehören, im Vordergrund steht.

Der gesamtschweizerische Obmann, Jürg Trick, hielt seine letzte Delegiertenversammlung ab. Nach achtjähriger Tätigkeit als Präsident hatte er seine Demission eingereicht. Unter dem Applaus der Delegierten durfte ich ihn verabschieden und seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Vereinigung danken. Leider ist Jürg Trick dann für alle unerwartet am 30. September 2021 verstorben. Gerne hätte er nach zweijähriger coronabedingter Pause ein letztes Mal dem OK des Veteranen Masters vorgestanden. Dies ist ihm nun leider nicht mehr vergönnt.

Neben mir als Nachfolger von Jürg im Präsidentenamt wurde Martin Binggeli zum neuen Sekretär erkoren. Als Kassierin amtiert nach wie vor Monique Bergamin. Den Vorstand vervollstän-

digen Paul Weber als Obmann der Region West, Rosmarie von Gunten als Obfrau der Region Zentral sowie Peter Baumgartner als Obmann der Region Ost.

Die Zahl der bei SWISSCURLING gemeldeten Veteraninnen (ab 55. Altersjahr) und Veteranen (ab 60. Altersjahr) konnte trotz der durch die Corona-Krise aufgezwungenen Spielabstinenz mit 2'556 konstant gehalten werden. Damit stellen die Veteranen einen stattlichen Bestand innerhalb der Curler-Familie von SWISSCURLING dar. Die unserer Vereinigung assoziierten Clubs werden in der Saison 2021/22 insgesamt 46 Veteranen-Turniere, verteilt über die ganze Schweiz, veranstalten.

Den ersten Saisonhöhepunkt bildet, die zum ersten Mal stattfindende Veteranen Schweizermeisterschaft (siehe Info-Box nächste Seite) und am 8. und 9. März 2022 kommt in Bern das traditionelle Veteranen Masters mit 48 Teams zur Austragung. 🛹

Herzlich willkommen, liebe teilnehmende Curlerinnen und Curler!
 Une belle bienvenue cher Participants!
 Benvenuti cari Partizipanti!
 Un bel bainvgnieu chera Participants!

Im 2. Anlauf sollte es nun also endlich klappen: Vom 11. bis 13. Februar 2022 dürfen wir ein Feld von 20 Veteranen Spitzen-Teams aus allen Regionen der Schweiz zur Finalrunde der 1. Veteranen Schweizermeisterschaft bei uns in Luzern begrüßen.

Nebst den spannenden Spielen in ambitionierter und freundschaftlicher Form werden wir den Teilnehmenden auch einen meisterschaftswürdigen festlichen Rahmen bieten.

Der Spielplan wird Anfang Januar 2022 durch SWISSCURLING bekannt gegeben, ein vom OK Luzern erstelltes Programmheft mit allen notwendigen Details (Anreise, Örtlichkeiten, Hotel-Unterkünfte etc.) werden wir Mitte Januar an alle Teams versenden. Für organisatorische Fragen stehen unsere Mitglieder des OK gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf die gegen 100 aktiv teilnehmenden Damen und Herren und heissen Euch bereits jetzt alle herzlich willkommen.

Im Namen des OK SM Luzern 22
 Hans Peter

Die Schweizerische Curler-Veteranen Vereinigung (SCVV) ist mit über 2'500 lizenzierten Mitgliedern die grösste Untersektion von SWISSCURLING und wird somit zurecht als Rückgrat unseres Verbands bezeichnet. Für „Hit&Roll“ Grund genug, etwas mehr über die Aktualitäten und Aktivitäten der Veteranen zu verbreiten, deren neu gewählter Präsident Marcel Süsskind gab gerne Auskunft.

Lieber Marcel, das Erfreulichste vorweg: Es darf wieder gecurlt werden! Ist die Freude bei den Veteranen ebenfalls spürbar oder herrscht eher Zurückhaltung?

Die Freude bei den Veteranen, nach einer ausgefallenen Saison endlich wieder mit den Kolleginnen und Kollegen Curling spielen zu können, ist sehr gross. Man darf nicht vergessen, dass ein Grossteil der Veteranen pensioniert ist und deshalb durch den Lockdown während der vergangenen Saison schwer getroffen wurde. Wir haben förmlich danach

gelechzt, wieder mal Curlingeis unter unseren Füssen zu haben. Eine signifikante Zurückhaltung im Sinne eines Teilnehmereinbruches habe ich nicht feststellen können. Das liegt wohl daran, dass die allermeisten Veteranen geimpft sind und sich aufgrund der Zertifikatspflicht relativ sicher fühlen.

Bekanntlich hat die leidige Pandemie den Breitensport besonders empfindlich getroffen: Alle Trainings wurden gestrichen, Turniere waren untersagt, die daran gekoppelte Gastronomie war geschlossen. Was hat mehr gefehlt, das Eis oder die Geselligkeit?

Wir Veteranen haben beides vermisst. Auch wir älteren Curlerinnen und Curler sind ehrgeizig und wollen uns auf dem Eis bei einem Spiel messen. Aber der anschliessende Apéro darf ebenso wenig fehlen.

Du kennst die Zahlen der Turnieranmeldungen und erhältst Feedback aus der ganzen Schweiz: Sind ausser-

gewöhnliche Ausschläge bemerkbar? Gibt es einen Schwund oder gilt vielleicht sogar «jetzt erst recht!»?

Es sind wiederum zahlreiche Veteranenturniere, verteilt über die ganze Schweiz und ganze Saison 2021/22, ausgeschrieben. Die Auswahl (und damit die Konkurrenz) ist gross. Der Rücklauf der Anmeldungen hat noch nicht den Stand der Saison 2019/20 erreicht. Dies mag damit zusammenhängen, dass ein Teil der Veteranen angesichts der erneuten Corona-Welle mit Turnieranmeldungen doch etwas zurückhaltend ist. Aber wir hatten schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie die Erfahrung machen müssen, dass einige Veteranenturniere Mühe hatten, das Teilnehmerfeld voll zu bestellen. Als Reaktion hierauf sind einige Veranstalter dazu übergegangen, die Turniere auf einen Tag zu beschränken.

Mitte Februar 2022 findet die erste Veteranen Schweizermeisterschaft statt. Ich war etwas erstaunt, dass es bisher keine offizielle Meisterschaft



Die Veteranen beim Training in Luzern. Noch mehr Bilder davon gibt's in der Online-Ausgabe: www.hitandroll.ch
(© 2021 Yvonne von Allmen, Luzern / zVg)

gab. Wieso kommt diese erst jetzt?

Eine offizielle Veteranen-Meisterschaft, ausgetragen durch SWISS-CURLING, war lange Zeit kein Thema. Mit ein Grund dafür ist, dass keine Veteranen-Europa- bzw. -Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Das jeweils Ende Saison ausgetragene Veteranen-Masters, organisiert von der Schweizerischen Curler-Veteranen Vereinigung, hat als inoffizielle Schweizer Meisterschaft gegolten. Dennoch kam der Wunsch auf, neben dem Veteranen-Masters eine offizielle Schweizer Meisterschaft durchzuführen. An der Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2019 wurde ein entsprechender Antrag der Veteranen Vereinigung Luzern, sekundiert von weiteren Zentralschweizer Clubs, mit 22 zu 19 Stimmen angenommen. Ausschlaggebend für diesen letztlich knappen Entscheid waren zwei Gründe: Einmal rechtfertigt die hohe Zahl der bei SWISSCURLING lizenzierten Veteraninnen und Veteranen eine Schwei-

zermeisterschaft. Es kommt hinzu, dass die Spielerstärke mit zunehmendem Alter abnimmt, so dass Veteranen an der Seniorenmeisterschaft chancenlos sind.

Kurz darauf wird im März das 20. Schw. Veteranen Masters in Bern ausgetragen, mit mehr als doppelt so vielen Teams. War und bleibt das «Masters» nicht die eigentliche SM?

Das lange Zeit als inoffizielle Schweizer Meisterschaft geltende Veteranen Masters mit max. 48 teilnehmenden Mannschaften wollen wir beibehalten. Der Austragungsmodus weicht indessen von jenem einer Schweizer Meisterschaft ab. Bei Überbelegung können nicht sämtliche gemeldeten Teams teilnehmen. Eine Vorausscheidung gibt es nicht. Zudem sind für jedes Team vier Matches nach dem Schenkel-System vorgesehen. Eine eigentliche Finalpartie findet nicht statt. Sieger ist, wer die Schlussrangliste anführt, nach Punkte/Ends/Steine.

Selbstverständlich müssen wir alle zuerst wieder zum «Courant normal» zurückfinden. Trotzdem: Gibt es in der SCVV weitere Pläne für Neues?

Nun ja, in der laufenden Saison konzentrieren wir uns darauf, den Spielbetrieb unter Einhaltung der geltenden Corona-Restriktionen aufrechtzuerhalten. Zudem wollen wir nach dem letztjährigen Ausfall nun endlich die erste Veteranen Schweizermeisterschaft erfolgreich über die Bühne bringen. Ist dies erst einmal geschafft, werden wir Bilanz ziehen und unsere Zukunft in Angriff nehmen. Ich durfte im vergangenen September die Leitung einer funktionierenden Vereinigung mit einem eingespielten Führungsteam übernehmen. Am Bewährten werden wir nicht rütteln. Aber gegenüber neueren Tendenzen müssen wir uns offen zeigen. An der für Mai 2022 anberaumten Delegiertenversammlung wird es wohl eine Auslegeordnung geben, wo wir aktuell stehen und wohin wir uns entwickeln wollen. Wir werden sehen, für welche neuen Pläne unsere Vereinigung sich dann einsetzen wird. 🛹



CHAMPIONNAT SUISSE DE L'ÉLITE - LAS VEGAS PASSERA PAR GENÈVE !

Claude Crottaz

Président Curling Club Trois-Chêne / Genève

2021-2022 est une saison d'exception pour le curling genevois. Histoire de voir les choses en grand pour son 75^e anniversaire, le Curling Club Genève s'est plié en quatre pour mettre sur pied quatre événements d'envergure.

- Du 12 au 17 septembre 2021, la halle de curling à Sous-Moulin a accueilli les championnats d'Europe C. Un test important pour pouvoir juger de la qualité de la glace, des infrastructures hôtelières et de la capacité du club à s'adapter à l'évolution de la situation sanitaire.
- Du 11 au 13 février 2022, Genève organisera le championnat suisse de curling en fauteuil roulant.
- Du 23 au 30 avril 2022, Genève s'est encore vu attribuer, par la World Curling Federation, les championnats du monde seniors et de double mixte. Ces deux compétitions se dérouleront simulta-

nément dans la halle de curling et dans la patinoire du Centre sportif Sous-Moulin.

Mais le « pic » de cette saison chargée en émotions et en temps forts sportivement sera sans conteste la venue à Genève de l'élite du curling suisse du 19 au 26 février 2022. En effet, il faut remonter à 1993 pour voir à l'œuvre, à Genève, les meilleurs joueuses et joueurs de Suisse. Cette compétition nationale servait déjà de qualification pour les mondiaux, dont les joutes ont eu lieu aux Vernets. La Suisse du skip Dieter Wuest a échoué en demi-finale contre l'Écosse, tandis que le team féminin de Lausanne Olympique de Janet Hürlimann (skip) s'est mis moins en évidence. Deux Genevoises, Sandrine Mercier et Angela Lutz, et la vice-championne olympique 2002, Laurence Bidaud, complétaient à l'époque le quatuor.

En choisissant Genève pour l'organisation des CS élite hommes et

femmes, SWISSCURLING renoue avec la tradition des grands événements dans l'arc lémanique.

Il s'agit d'un honneur, mais également d'une grande responsabilité qui est confiée à la cité de Calvin. Genève mettra tout en œuvre pour se montrer à la hauteur de l'événement et de la confiance placée en elle. Genève a l'habitude des feux d'artifice, et les festivités prévues à cette occasion serviront de hors-d'œuvre au festin royal de Las Vegas!

Mais avant les mondiaux dans la ville des casinos, les teams de Cruz et Tirinzoni batailleront pour une médaille olympique. SWISSCURLING n'est pas peu fière de se trouver parmi les trois seules nations à avoir obtenu sa qualification pour les J.O. de Pékin dans toutes les disciplines et d'appartenir aux deux meilleures nations mondiales tant chez les femmes et les hommes, qu'en double mixte. 🏏

GENÈVE FÊTE SES 75 ANS EN GRANDES POMPES

- Le 21 octobre 1946, la demande d'entrée au sein de l'Association suisse de curling est adressée au président d'alors, M. E. Scherz, de Gstaad-Palace.
- Les clubs CC Lausanne et CC Montreux-Caux acceptent d'être les parrains du Curling Club Genève.
- L'assemblée constitutive a lieu le 30 octobre 1946 à la Brasserie Moderne. Après avoir pris connaissance des statuts, ainsi qu'après lecture des conditions formulées avec le Curling Club Lausanne, concernant l'arrangement pris avec ce club en raison de l'absence de patinoire à Genève, les 9 membres votent la création du Curling Club Genève.
- La demande du Curling Club Genève est agréée par l'Association suisse de curling le 14 novembre 1946.
- Entre 1946 et 1958, date de l'inauguration de la patinoire des Vernets à Genève, le Curling Club Genève s'entraîne à la patinoire de Montchoisi à Lausanne. Les frais de location sont alors de CHF 450.- par an.
- En 1973, le Curling Club Genève inaugure la halle de curling de Tivoli.
- Quarante ans plus tard, soit en 2013, un nouveau toit abrite le curling, sur le site du Centre sportif Sous-Moulin à Thônex.

Porteur d'un nouveau nom depuis le 1er janvier 2021, le Curling Club Trois-Chêne / Genève est fier de pouvoir écrire une nouvelle page d'histoire, qui compte déjà 75 années d'aventures.

Pour célébrer dignement cet anniversaire, le comité du CC3C / Genève a eu le courage, la force et la persévérance de mettre sur pied ces festivités, malgré les nombreux obstacles et un environnement sanitaire compliqué. La participation des différentes sections telles que le Mouvement des aînés, le Centre junior, le Curling handisport, la soirée Portes ouvertes, ainsi que la Coupe du Léman entre Genève et Lausanne Olympique, montrent clairement la volonté de CC3C / Genève de rendre le curling accessible à toutes les couches de la population et ses environs.

La démocratisation de notre sport était aussi le but recherché des autorités communales des Trois-Chêne en devenant propriétaires de la halle de curling de Sous-Moulin. C'est désormais chose faite.

Page 10: La nouvelle halle a déjà fait ses preuves sur la scène internationale (ECC-C 2021)

En bas: Actuellement - et à l'époque, lors de la Dolly Cup de 1958 aux Vernets





SUPERFINALE 2022

SWISSCURLING
ASSOCIATION

Nous sommes ravis de vous annoncer que SWISSCURLING vient de mettre sur pied un nouveau format de compétition pour le sport pour tous, en collaboration avec des curleuses et curleurs pleins d'ambition.

De quoi s'agit-il ?

Durant tout l'hiver, la communauté suisse du curling prend part aux championnats organisés de manière hebdomadaire par les clubs, les régions ou les cantons. Un terrain idéal pour promouvoir encore davantage les échanges en encourageant les équipes à représenter leur halle, club ou région dans la course au titre suisse. La SUPERFINALE est la finale de tous les championnats des halles suisses et constituera à l'avenir la plateforme de ce nouveau format de compétition.

Qui peut participer ?

Pour qu'un championnat puisse être inscrit à la finale de la saison, il doit remplir les conditions suivantes:

- Le championnat doit avoir lieu durant la saison 2021/2022.
- Le championnat doit avoir lieu dans une halle de curling suisse.
- Il doit comprendre tout du long au moins six équipes.
- Une halle de curling peut annoncer un championnat au maximum.

Les championnats régionaux qui se déroulent dans plusieurs halles font exception à cette règle. (p. ex. Superliga, SIEPaG, Zentralschweizer Trophy, Ostschweizer Superliga)

Chaque championnat inscrit est libre de décider quelle équipe il enverra à la SUPERFINALE pour le représenter. Cela signifie que si une équipe gagnante est empêchée de participer à la SUPERFINALE, une autre équipe peut également représenter la halle de curling. Il convient toutefois de respecter les règles suivantes:

- Chaque joueuse ou joueur doit être titulaire d'une membercard de SWISSCURLING.
- Chaque joueuse ou joueur doit avoir disputé au moins un match dans le championnat concerné.

Des informations sur le mode de jeu sont disponibles sur www.curling.ch/superfinale

Date et lieu

La 1ère SUPERFINALE aura lieu du 22.04. au 24.04.2022 dans la halle de curling de Baden.

Comment une équipe peut-elle s'inscrire ?

Dans une première étape, les halles et les championnats peuvent annoncer à l'aide d'un formulaire en ligne s'ils souhaitent présenter une équipe pour la SUPERFINALE. La préinscription est possible jusqu'à fin décembre. L'inscription définitive d'une équipe aura lieu ultérieurement, car de nombreuses décisions concernant les championnats tombent en fin de saison. SWISSCURLING informera en temps opportun sur la suite du processus d'inscription à l'aide des adresses de contact indiquées dans le formulaire en ligne.

Nous nous réjouissons des nombreuses inscriptions et des duels passionnants sur la glace !



**◀Voranmeldung Teams
Pré-inscription des équipes▶**



Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass SWISSCURLING in Zusammenarbeit mit ambitionierten Curlern ein neues Breitensportformat ins Leben gerufen hat.

Worum geht's?

Die breite Schweizer Curling-Community spielt während den Wintermonaten wöchentlich bei einer Hallen-, Regional- oder Kantonalmeisterschaft mit. Grund genug, den Austausch zu fördern und für seine Halle, Club oder Region in den Titelkampf zu steigen! Das SUPERFINALE ist das Finale der Schweizer Hallenmeisterschaften und stellt künftig die Plattform für diesen Titelkampf dar.

Wer darf teilnehmen?

Damit sich eine Meisterschaft zum Saisonfinale anmelden kann, müssen die nachfolgenden Bedingungen gegeben sein:

- 🔴 Die Meisterschaft muss in der Saison 2021/2022 durchgeführt werden.
- 🔴 Die Meisterschaft muss in einer Schweizer Curlinghalle gespielt werden.
- 🔴 Es müssen mindestens 6 Teams während der gesamten Laufzeit teilnehmen.
- 🔴 Pro Curlinghalle kann maximal eine Meisterschaft angemeldet werden.

Davon ausgenommen sind regionale Meisterschaften, welche in mehreren Hallen durchgeführt werden (z.B Superliga, SIEPaG, Zentralschweizer Trophy, Ostschweizer Superliga)

Grundsätzlich kann die angemeldete Meisterschaft selbstständig entscheiden, was für ein Team die Meisterschaft am SUPERFINALE vertritt. Das heisst: sollte ein Siegerteam verhindert sein am SUPERFINALE teilzunehmen, darf auch ein anderes Team die Halle vertreten.

- 🔴 Sämtliche Spielerinnen und Spieler müssen über eine Membercard von SWISSCURLING verfügen.
- 🔴 Sämtliche Spielerinnen und Spieler müssen mindestens 1 Spiel an der jeweiligen Meisterschaft absolviert haben.

Informationen zum Spielmodus sind auf www.curling.ch/superfinale verfügbar.

Datum und Ort

Das 1. SUPERFINALE findet vom 22.04.- 24.04.2022 in der Curlinghalle Baden statt.

Wie kann sich ein Team anmelden?

In einem ersten Schritt können die Hallen und Meisterschaften mithilfe eines Onlineformulars melden, ob sie ein Team für das SUPERFINALE stellen möchten. Die Voranmeldung ist noch bis Ende Dezember möglich. Die definitive Anmeldung eines Teams erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt, da viele Meisterschaftsentscheidungen Ende Saison fallen. SWISSCURLING wird zu gegebener Zeit anhand der hinterlegten Kontaktadressen im Onlineformular über den weiteren Anmeldeprozess informieren.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und spannende Duelle auf dem Eis!



HOCH HINAUS FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE 2022

Marco Battilana
Chef Leistungssport SWISSCURLING

Die Ziele sind hoch, das Engagement ist intensiv und die Vorbereitung laufen auf Hochtouren. Gemeint sind die Vorbereitungen für die Olympischen Winterspiele 2022 der Schweizer Curlerinnen und Curler, die vom 4. bis 20. Februar 2022 in Peking stattfinden.

Am späteren Nachmittag des 16. Novembers 2021 fand auf dem Berner Hausberg Gurten, der von SWISSCURLING organisierte Olympia Kick-Off Event statt. Nebst den selektionierten Curling-Teams, deren Team- und National-Coaches, dem Physio-Team und dem Chef Leistungssport war auch eine Vertretung von Swiss Olympic eingeladen. Angeführt wurde die Swiss Olympic Delegation vom Chef de Mission Ralph Stöckli. Die gemeinsame Fahrt auf den Gurten sollte versinnbildlichen, dass wir hohe Ziele verfolgen und dann in China möglichst von oben auf die Rangliste nach unten blicken können. So wie vom Gurten auf die beleuchtete Stadt Bern. Auf dem Berg wurde die Gruppe von Herrn Peng empfangen. Auf eine spannende und zugleich humorvolle Art und Weise präsentierte er seine Heimatstadt Peking. Nebst einigen

Fakten über Land und Leute, wurden während seinen Ausführungen auch der Geruchs- und Geschmackssinn angesprochen. So rundete eine kleine Degustation von diversen chinesischen Getränken den Vortrag über Peking und das Land China ab. Der Hauptteil des Kick-Off Events bildete der Informationsblock durch Swiss Olympic. Ralph Stöckli und sein Team informierten über den Stand der Vorbereitungen sowie über diverse organisatorische Abläufe.

Zwar mussten die Schweizer Equipen an den Europameisterschaften in Lillehammer einen kleinen Dämpfer hinnehmen, doch die Teams um die Skips Peter De Cruz, Silvana Tirinzoni sowie das Mixed-Doubles-Team mit Martin Rios und Jenny Perret zeigen sich bereit für das grosse Saisonhighlight im Februar. *„Seit den Olympischen Spielen 2018 konnten wir viel an Routine dazugewinnen, was uns zu einem stärkeren Team formierte als noch vor vier Jahren. Wir haben viel Selbstvertrauen und erzielten diese Saison sehr gute Resultate. Bis zum Abflug nach China werden wir nochmals intensiv trainieren und im Januar an*

zwei grossen Turnieren teilnehmen“, erläutert Benoît Schwarz. Bei den Frauen schildert Alina Pätz eine ähnliche Situation. *„Wir befinden uns mitten in der Vorbereitung für die Spiele in Peking. Nach Lillehammer haben wir nochmals neue Energie getankt. Den gesamten Dezember nutzen wir als Trainings-Monat, in dem wir spezifisch an den Dingen arbeiten, die an der EM nicht so gut waren“*.

Klar ist, die Covid-19 Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. China führt zu deren Bekämpfung ein striktes Schutzkonzept durch. So müssen sich unsere Athletinnen und Athleten wie auch der gesamte Staff auf Spiele mit vielen Einschränkungen gefasst machen. Ralph Stöckli unterstreicht sogar, dass es in den nächsten Wochen von allen involvierten Personen eine hohe Flexibilität braucht. Trotzdem schauen wir mit grosser Vorfreude auf die Olympischen Winterspiele. Wir sind überzeugt, dass wir drei starke Teams mit Medaillen-Potential in die Wettbewerbe entsenden. 🛡️



Impressionen vom Kick-off-Event auf dem Gurten:
Die Schweizer Curling Olympioniken mit deren Coaches und dem Physio-Team wurden umfassend orientiert und informiert - unter anderen vom «Chef de Mission» Ralph Stöckli
(© 2021 SWISSCURLING / zVg)



Die besten Hoteldeals der Schweiz

So profitieren Sie



30-50% günstiger übernachten in mehr als 500 Hotels in der Schweiz und angrenzenden Regionen. Immer ein passendes Schnäppchen für Sie dabei.



Für jeden Ausflug das passende Hotel, ob Wellness-, Wander- oder Städtetrip. Mit Hotelcard gibt es immer einen Grund zu verreisen.



Wir verlangen keine Provisionen vom Hotel, Sie erhalten dafür den vollen Preisvorteil. Einfach und originell, ein Win-Win-Modell für alle.



Les Sources Des Alpes
★★★★



Leukerbad (VS) | Ein Ort der Ruhe inmitten des Großstadtrubels
Doppelzimmer Superior Deluxe inkl. Frühstück
ab CHF 212.50 statt 425.-

Schloss-Hotel Swiss-Chalet
★★★★



Mertisachen (SZ) | Direkt am Ufer des Vierwaldstättersees
Schloss-Hotel See Zimmer inkl. Frühstück
ab CHF 164.50 statt 235.-

Nolda
★★★



St. Moritz (GR) | Nur 100 m von der Seilbahn entfernt und top Aussicht auf den Inn
Nolda Superior
ab CHF 100.- statt 200.-

HOTELCARD®

Jetzt exklusiv bestellen unter:
www.hotelcard.com/swisscurling-21
T: 0848 711 717

«WAS MACHT EIGENTLICH... ?»

Reto Seiler
Redaktion «Hit & Roll»

DANIEL GRÜNENFELDER

Die klingenden Namen im Schweizer Curling sind fast ausnahmslos mit Medaillen und internationalen Erfolgen verknüpft; es gab und gibt aber seltene Persönlichkeiten, die haben ihre Dienste grösstenteils neben dem Eis geleistet und unseren Sport auf diese Weise mitgeprägt.

Daniel Grünenfelder gehört bestimmt dazu. Jahrzehntlang war er als «normaler Funktionär» schier überall anzutreffen, wo es im Curling etwas zu bewegen gab: Angefangen als «Spielleiter Meisterschaften Region Zentralschweiz» war er am Aufbruch der Regionen und Zentralisieren der Wettbewerbe beteiligt und endete als Verantwortlicher für die gesamte Elite Meisterschaften, die seither als Swiss Curling League betrieben wird. Zeitgleich übernahm er die Vorbereitung und Begleitung sämtlicher

Teams an Europa- und Weltmeisterschaften sowie an die Olympischen Spiele.

Ungewöhnlich an Daniels «Karriere» war sein stetes Engagement für die Sache: Er folgte nie dem Lockruf des Ruhms und zog es vor, auch abseits der Glanzlichter seine Ideen umzusetzen. So war er beispielsweise am Aufbau der beliebten Schweizer Breitensportmeisterschaften beteiligt und sass ebenso im allerersten Komitee der damaligen «World Curling Tour Europe».

Offen, direkt, unverblümt: So wurde Daniels Art gleichwohl geschätzt und «gefürchtet». Er hat nie ein Blatt vor den Mund genommen, zu sehr war der Curlingsport für ihn eine Herzensangelegenheit und das ist – erfreulicherweise – noch immer genauso.



Oben: Daniel Grünenfelder heute

Unten: Das Senioren-WM-Team 2009 und 2010 mit Skip André Pauli, Fritz Pulfer, Pierre Zürcher, Daniel Grünenfelder und Heinz Kneubühler (v.l.n.r.)

Seite 17: Swissness in Neuseeland: Ausschnitt aus dem „Otago Daily“, 2009

Seite 18: Daniel Grünenfelder 1985: Grosskariert!



Swiss team shows it has text appeal

By AUSTAIN MCMURRAN

NEWS travels fast. Within 30 minutes of the end of their game, members of the Swiss men's curling team had received a text of congratulations from their home club in Bern.

Switzerland had just beaten Sweden 4-3 in a crucial game to decide which team reached the semifinals at the world senior curling championships at the Dunedin Ice Stadium.

"This was the first message we have received," retired banker Daniel Gruenfelder (88) said. "It was only 2.30 in the morning back home."

Switzerland will play defending champion Canada in today's men's semifinal and the United States plays Scotland in the other play-off game.

Gruenfelder was pensive. "It will be great to play Canada, but it will be a tough game," he said.

The scorers were level at 3-3 before the eighth and final end.

Gruenfelder, the lead, drew the winning shot with his first stone and it stayed at the edge of the house for the rest of the game.

Pierre Zuercher drew another shot to the centre of the house and Switzerland had two shots.

Swedish third Per-Arne Andersson upset the Swiss hopes with his first stone by pushing up his own guard and Sweden had two scoring stones.

It was then a cat and mouse game for the next few stones, with Switzerland playing aggressively to clear the deck of Swedish stones, and Sweden putting in blocks.

Swiss skip Andre Pauli (51), a painter and glazier who has been curling since 1974, cleared the channel with his first stone and pushed out the Swedish shot

WORLD SENIOR CURLING CHAMPIONSHIPS



Finals draw today

8pm
Semifinals / Canada v Switzerland, United States v Scotland (men); Switzerland v Scotland, Canada v Sweden (women)

2.30pm
Finals, play-off for seventh-fourth (men and women), followed by closing ceremonies

stone with his second to take Switzerland into the semifinals.

The Swiss played a controlled and cautious game but were prepared to send down aggressive stones to capitalise on Swedish mistakes.

They did this on the fourth of the eight ends to take two shots and the lead 3-2.

A Swedish stone was short and behind the T-line and it allowed Switzerland to steal a second shot inside the centre of the house. The Swedish attack stone just nudged the edge but the stone stayed.

The other member of the Swiss team was the third, Peter Puffer (83), the steady rock upon which the win was made.

The US completed a clean sweep of the Red Group when it beat Italy 7-2.

The key member of the US team is skip Paul Pastovar (86), an insurance agent from Hibbing, in Minnesota. He won a bronze medal in the open world championships in the 1990s.

The other members of the US team are Brian Ekman (57), an attorney, Tom Harris (82), a



Swiss pleased ... Daniel Gruenfelder (Switzerland) plays the winning stone at the world senior championships at the Dunedin Ice Stadium yesterday. Switzerland beat Sweden 4-3.

retired school administrator, Don Mohawk (86), a planner in the state highway department, and Dale Gibbs (64), a retired school teacher. They were all members of the 2006 team that won the

silver medal behind Canada. Canada is the defending champion in both the men's and women's championships. The men have won five times and the women four.

In the women's competition, Canada will play Sweden in one semifinal, while Switzerland plays Scotland in the other one. Channel 9 will have live television coverage of the finals from

2pm. The commentator will be Canadian Rocky Courts. It will be repeated on Sunday night at 7.30pm and from Monday it will feature on the Channel 9 website: www.ctv9.com.

Lieber Dänu, spielst Du noch aktiv Curling und hast Du vielleicht noch immer gewisse «Ämtli» inne?

Nach der Senioren-WM 2015 in Sotchi (Russland) steckte ich zurück, aktuell spiele ich noch die Berner Curling Meisterschaft und unsere Club Meisterschaft, sehr selten mal ein Turnier. Aber wer weiss, vielleicht "sticht mich ja noch plötzlich wieder der Hafer" und ich spiele mit einem Team nochmals bei der Senioren-Meisterschaft mit?

Ein eigentliches Amt im Curling habe ich nicht mehr, bin auch nicht mehr im Organisationskomitee des GP Bern Inter, helfe aber immer wieder gerne als Fotograf aus, beispielsweise auch am Berner Damen Cup.

Verfolgst Du die Meisterschaften noch und kennst Du die Spitzenteams noch immer genauso gut?

Die aktuellen nationalen Meisterschaften der Elite verfolge ich nicht mehr gross; dafür mehr die Senioren/Seniorinnen-Meisterschaften. Okay, das ist teils wohl "altersbedingt", aber für mich sind das noch Meisterschaften, wo es für jedes Team um etwas geht und von Anfang an die Spiesse gleich lang sind! Natürlich kenne ich die Elite-Spitzenteams noch immer, aber um ehrlich zu sein: Für mich sind das keine wirklichen Elite-Curling-Meisterschaften mehr, sondern nur noch so etwas wie Alibiübungen, darum auch mein nicht mehr wirklich gross vorhandenes Interesse.

Es ist schade, was man aus der Swiss Curling League (SCL) gemacht hat, denn die SCL zählt ja auch nicht mehr viel. Als ich vor Jahren bezüglich SCL und deren Stellenwert nachfragte, erhielt ich von einem damaligen Vorstandsmitglied die Antwort, dass in

erster Linie das internationale Geschehen und Abschneiden zähle, die SCL sei nur noch zweitrangig. Man stelle sich das mal im Fussball, Eishockey oder sonstigen Mannschaftssportart vor!

Gut, ich denke das Format «Mixed Doubles» hat dann auch noch Einiges dazu beigetragen, erst recht, als diese Disziplin dann tatsächlich auch noch olympisch wurde. Für mich persönlich völlig überflüssig, aber das ist meine ureigene Meinung, und dabei bleibe ich – trotz dem Wissen darum, dass es dabei dem Weltverband und den Initianten vermutlich vor allem darum ging, die im "Vierercurling" nicht so erfolgreich mitspielenden Nationen mit der Einführung des Mixed Doubles bei Laune zu halten. Aber eine Weltmeisterschaft hätte gereicht. Vor allem: Was könnte passieren, sollten die Olympischen Wettbewerbe reduziert werden und

es heissen würde, Curling erhält nur noch einen Wettbewerb? Auf welche Disziplin würde dann gesetzt?

Die Auftritte der Schweizer Teams an den internationalen Meisterschaften verfolge ich schon und freue mich, wenn sie mit tollen Leistungen aufwarten und mit einem Medaillengewinn abschliessen. Trotzdem, denke ich, sollte man nie vergessen, dass Medaillen etwas "Eigenes" an sich haben: Sie können glänzen, aber auch (ver)blenden!

Klar ist auch für mich, dass sich der Curlingsport verändert, immer aufwändiger wird für die Spitzenteams, "moderner", athletischer... was war, ist Vergangenheit. So als ein Beispiel der Veränderungen, die wohl nicht nur für mich auffallend und erstaunlich war, war das ganze Theater ums Thema «wischen» ... ob das der Weisheit letzter Schluss war?

Hast Du das Curling «ersetzt» durch einen anderen Sport, ein anders Hobby, Beruf, Familie?

Curling habe ich nicht ersetzt, das bleibt, aber wirklich nicht mehr so aktiv wie in "jüngeren" Zeiten. Ein anderes Hobby ist die Musik, natürlich nicht als Profi, nur Hobby, also keine Auftritte oder dergleichen, es macht einfach Spass mit meinen Kollegen in unserer "Feierabendband" etwas Blues, Rock oder Country zu spielen.

Als weiteres Hobby sind meine Frau und ich recht viel mit den E-Bikes unterwegs, natürlich meistens in unserer Umgebung, ab und zu sonstwo in der Schweiz, seit ein paar Jahren aber auch jeweils für eine Woche mit Schiff und E-Bike in Deutschland, Holland, Belgien oder in Kroatien. Das sind jeweils sehr tolle und erlebnisreiche Wochen. Für uns unbekannte, schöne Gegenden kennenlernen, wie auch interessante Leute aus diversen Nationen.

Was hat Dich damals bewogen, einen «Schlusstrich» zu ziehen?

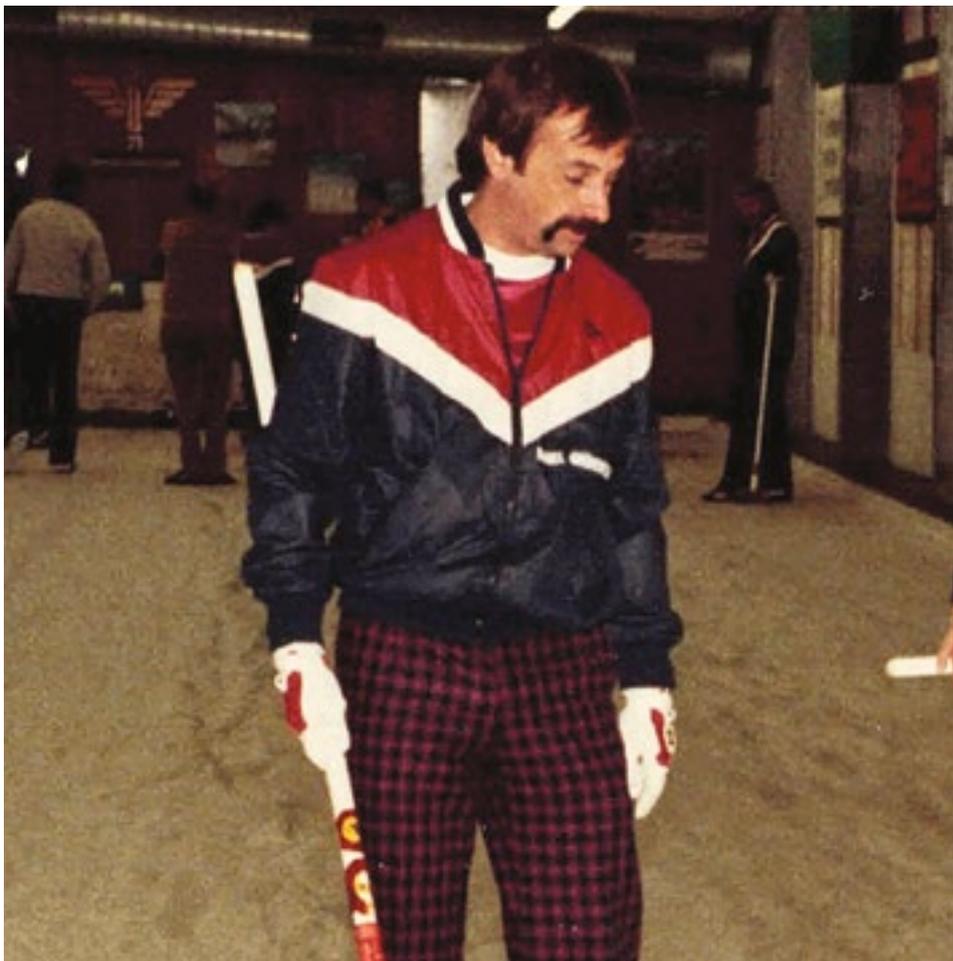
Warum ein Schlusstrich im Verband? Weil sich ab 2010 neue Leute aufzudrängen begannen, die z.B. in Sachen SCL realitätsfremd von 64 Teams bei den Männern fantasierten, hinter meinem Rücken neue Pläne für die SCL schmiedeten; was daraus geworden ist, sehen wir nicht erst seit heute ... Und da ich keine Lust verspürte, mit diesen neuen Leuten zusammen zu arbeiten, beendete ich nach 18 Jahren meine Verbandstätigkeit.

Könntest Du die Zeit zurückdrehen: Würdest Du Curling wieder dieselbe Bedeutung zumessen? Und würdest Du zum selben Zeitpunkt «quittieren»?

Dieselbe Bedeutung zumessen möglicherweise schon, warum nicht, hat viel Spass gemacht, Turniere und Meisterschaften zu spielen, sich neben dem Eis zu engagieren, zuerst im Club oder im OK der damaligen "Werktagsmeisterschaft" (Vorgängerin unserer heutigen Berner Curling Meisterschaft), und später für

die Curlerinnen und Curler, zuerst in der Region Zentralschweiz und später im Verband tätig zu sein. Es war eine interessante Zeit, machte immer viel Spass, ich lernte viele interessante Kolleginnen und Kollegen kennen, hatte tolle Begegnungen auf und neben dem Eis. (Anmerkung der Redaktion: Zwei besondere Erlebnisse, von Daniel erzählt, haben wir aus Platzgründen in der Online-Version untergebracht)

Trotz der vielen tollen und interessanten Momente lief auch nicht immer alles wie am Schnürchen, war nicht immer alles «eitel Friede, Freude, Eierkuchen», sondern ab und zu ein ungerades Mal flogen auch die Fetzen, gab es auch heftige Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten, aber das musste so sein und gehörte dazu, wäre ja direkt langweilig gewesen, ohne. Und ja, ich würde es erneut so machen und auch am Schluss würde ich genau gleich wieder quittieren! 🛹





EXTRA END

$$\text{Curling stone} \times \text{Curling stone} + \text{Curling stone} = 56$$

$$\text{Curling stone} : \text{Curling stone} \times \text{Curling stone} + \text{Curling stone} = 77$$

$$\text{Curling stone} + \text{Curling stone} - \text{Curling stone} \times \text{Target} = 126$$

$$\text{Curling stone} \times \text{Target} + \text{Curling stone} + \text{Sweeping broom} = 148$$

$$\text{Curling stone} : \text{Sweeping broom} \times \text{Curling stone} - \text{Target} = ?$$



IMPRESSUM

Nr. 4/2021-339

Herausgeber / Éditeur
SWISSCURLING
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Projektleitung / Direction de projet
Univex AG, Haus zum Hirschen,
8758 Obstalden

Redaktion / Rédaction
Reto Seiler, reto.seiler@curling.ch

Anzeigenverwaltung /
Gestion des annonces
SWISSCURLING
Tom Seger, admin@curling.ch

Texte / Textes
gemäss Angaben / selon
informations communiquées

Fotos / Photos
Zur Verfügung gestellt /
mises à disposition

Layout und Gestaltung /
Mise en page et design
Univex AG, Haus zum Hirschen,
8758 Obstalden

Druck und Versand /
Impression et distribution
Stämpfli AG, 3001 Bern

Druckauflage / Impression
7700 Exemplare/7700 exemplaires



SWISSCURLING ASSOCIATION

Haus des Sports / Maison du sport
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen
Tel. 031 359 73 80
www.curling.ch

PARTNER



Genderhinweis

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Stellvertretend für beide Geschlechtsformen wird meistens nur die kürzere, männliche Schreibweise verwendet.

Note sur l'emploi du genre

Pour plus de lisibilité, nous avons renoncé à opter pour une formulation non genrée. Le masculin générique, plus concis, sous-entend naturellement aussi le féminin.

**EGAL WIE DU
PERFORMST, BEI
UNS GEWINNST
DU IMMER.**



CRAFT 



**OCHSNER SPORT UND CRAFT SIND STOLZE AUSRÜSTER
VON SWISSCURLING ASSOCIATION.**

Als SWISSCURLING Association Verein profitierst du von 40% Rabatt auf deine Craft Vereinsausrüstung. Komm in deiner OCHSNER SPORT Filiale vorbei und lass dich von unseren Teamsport Spezialisten individuell beraten. Wir freuen uns auf dich.

OCHSNERSPORT.CH/TEAMSPORT

**OCHSNER
SPORT**